



Protokoll

über die GEMEINDEVERSAMMLUNG
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wädenswil
vom 9. Juni 2026

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr
<u>Ort:</u>	Kirchgemeindehaus
<u>Vorsitz:</u>	Urs Hanselmann, Präsident der Kirchenpflege
<u>Protokoll:</u>	Fabio Reichelt, Leiter Administration
<u>Anwesend:</u>	38 stimmberechtigte Personen

Geschäfte

1. Abnahme des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung v. 2.12.25
2. Vorschlag von Pfarrerin Katharina Morello zur Wahl an der Urne
3. Genehmigung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2025
4. Nachtrag zum Budget 2026 und Erhöhung des Verpflichtungskredits für einen Beitrag der Kirchgemeinde an die Stiftung Kirchgemeindehaus für den Ersatz der Fenster des Kirchgemeindehauses
5. Nachtrag zum Budget 2026 und Verpflichtungskredit für die Reinigung und Revision der Orgel in der reformierten Kirche
6. Entgegennahme des Jahresberichts 2022

Anschliessend Information und Austausch mit der Kirchenpflege

Der Präsident, Urs Hanselmann, begrüsst die Anwesenden und erklärt die Versammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde als eröffnet. Er Begrüsst ebenfalls Katharina Morello und unseren frisch angestellter Sigrist, Ndegi Kanake. Die Versammlung wird auf Band aufgenommen. Dieses wird nicht herausgegeben und nach Ablauf der Rekursfrist unwiderruflich gelöscht. Die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan der Website der ref. Kirchgemeinde Wädenswil am 9.4.2026. Die korrekte Publikationsfrist von 4 Wochen gemäss Gemeindegesetz vom April 2015 wurde eingehalten. Das Stimmregister konnte bei der Stadtverwaltung eingesehen werden. Die Unterlagen zu den Geschäften mit Kommentar lagen im Kirchensekretariat und auf der Website auf und konnten dort auch eingesehen werden.

Es werden die folgenden Stimmzähler vorgeschlagen:

1. Markus Alder
2. Walter Rusterholz

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden ohne Gegenstimme gewählt.

U. Hanselmann fragt, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind oder das Stimmrecht von Teilnehmenden bestritten wird.

Es sind 44 Personen anwesend, davon sind 38 Personen stimmberechtigt.

Das Protokoll führt F. Reichelt, er muss nicht gewählt werden.

Der Präsident gibt die Traktandenliste bekannt.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste.

1. Abnahme Protokoll der KGV vom 2.12.2025

Gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2025 wird das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung neu an der nächstfolgenden Versammlung abgenommen. Daher ist nun das Protokoll der Versammlung vom 2. Dezember 2025 abzunehmen.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Protokoll der Versammlung vom 2. Dezember 2025 abzunehmen.

Diskussion: keine

Abstimmung:

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen **angenommen**.

2. Vorschlag der Pfarrwahlkommission; Pfarrerin Katharina Morello an der Urne zu wählen

Wahlempfehlung der Pfarrwahlkommission an die KGV

Die Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Wädenswil hat am 3. Juni 2025 eine Pfarrwahlkommission eingesetzt, um die, durch die Pensionierung von Pfarrer Frank Lehmann und das damals geplante Ende der Stellvertretung durch Pfarrer Erich Bosshard, entstandenen Vakanzen von total 120 Stellenprozenten ab 1. Mai 2026 durch Einstellung von zwei neuen Pfarrpersonen zu besetzen. Die Kommission legte als Profil für die neuen Pfarrpersonen fest,

- dass sie ein abgeschlossenes Theologiestudium mit Wahlfähigkeitszeugnis vorweisen können,
- dass sie neben der Übernahme grundlegender pfarramtlicher Aufgaben, je nach Talent und Resonanz aus der Gemeinde, auch eigene Schwerpunkte setzen,
- dass sie auf der Basis des Evangeliums in ihrer Haltung den Menschen zugewandt sind,
- dass sie Freude daran haben, mit Menschen unterwegs zu sein und sich mit ihnen auf vielfältige Weise auf die Suche nach dem Heiligen zu machen und
- dass sie Brücken bauen können zwischen verschiedenen Lebenswelten, Altersstufen und Themen, die die Menschen betreffen und bewegen.

Die Kommission tagte acht Mal und schlägt nach sorgfältiger Evaluation der acht eingegangenen Bewerbungen vor, eine der Vakanzen im Pfarramt wie folgt zu besetzen:

Pfarrerin Katharina Morello mit 60 Stellenprozenten ab 1. Sept. 2026

Aufgewachsen im Pfarrhaus im Hirzel, studierte Katharina Morello Theologie. Sie ergriff aber erst einmal nicht den Pfarrberuf, da ihr Mann beruflich sehr eingespannt war und die Familie drei Kinder bekam. Dazu kam, dass sich die junge Theologin auch für viele andere Dinge interessierte.

Da sie sehr von anderen Kulturen fasziniert war, arbeitete sie nach vielen Reisen um die ganze Welt mit ihrem Mann zunächst beim «Arbeiterhilfswerk mit Flüchtenden». Später war sie für «Brot für alle» tätig. Seit 2015 engagiert sie sich zudem freiwillig bei der Autonomen Schule in Zürich. Das Theologiestudium erwies sich als gute Basis für ihre Tätigkeiten. Der Austausch mit Menschen ist für sie absolut zentral. Es interessiert sie, wie sie durch die Welt und das Leben gehen, was sie glauben, was sie hoffen.

Ins Pfarramt stieg Katharina Morello schliesslich vor acht Jahren ein. Sie wirkte in Horgen und in ihrer alten Heimat, dem Hirzel. Nun hat sie Lust, nochmals Neues zu entdecken und möchte in die Kirchgemeinde Wädenswil wechseln.

Da das Schreiben eine grosse Leidenschaft von Katharina Morello ist, liess sie sich zwischenzeitlich auch zur Journalistin ausbilden. Damit erwarb sie sich das Rüstzeug für eine

Anstellung beim damaligen «Kirchenboten» und als Buchautorin, wo sie oft von Menschen aus anderen Kulturen und von Geflüchteten erzählt.

Auch in ihrer Arbeit als Pfarrerin lässt sich Katharina Morello von der Freude an den biblischen Geschichten und ihrem Bezug zur heutigen Welt leiten. Das Evangelium versteht sie «als Frohbotschaft und nicht als Drohbotschaft».

Weitere Erwägungen der Pfarrwahlkommission

Für die neue Amtsperiode ab Juli 2028 muss infolge des Rückgangs der Mitgliederzahl wiederum mit einer Reduktion der für die Kirchgemeinde verfügbaren Pfarrstellen-Prozente um schätzungsweise 10-20% gerechnet werden. Zudem hat Pfarrerin Salome Probst infolge dauernder Überlastung eine Erhöhung ihres Pensums um 10% per 1. Sept. 2026 beantragt, was die Kirchenpflege bereits genehmigt hat. Damit würden ab Juli 2028 nur noch 30-40% für die Besetzung einer zweiten Pfarrstelle zur Verfügung stehen. Allerdings wird am 1. Mai 2029 wieder eine neue Vakanz infolge Pensionierung von Pfarrerin Undine Gellner entstehen, so dass ab diesem Datum wieder total 90-100 Stellenprozente frei wären, was eine gute Ausgangslage für die Ausschreibung einer vollen Pfarrstelle per 1. Mai 2029 wäre.

Die Pfarrwahlkommission ist daher zum Schluss gekommen, dass es wenig Sinn macht, jetzt eine zweite Stelle mit noch 30-40% auszuschreiben, einerseits, weil ein so geringes Pensum weder für sich Bewerbende noch für die Kirchgemeinde attraktiv ist, und andererseits, weil die Ausschreibung einer 90-100%-Stelle per 1. Mai 2029 dann wieder sehr attraktiv wäre.

Die Pfarrwahlkommission empfiehlt der Kirchenpflege daher, anstelle der Besetzung einer zweiten Stelle, in der verbleibenden Lücke bis 2029 mit Stellvertretungen zu arbeiten. Das bietet sich auch deshalb an, weil Pfarrer Erich Bosshard als jetziger Stellvertreter in der Gemeinde bestens eingeführt und bereit ist, sein gegenwärtiges Stellvertreter-Mandat allenfalls bis 2029 weiter zu verlängern. So kann eine für die Kirchgemeinde optimale Lösung erreicht werden. Damit wäre der Auftrag der Pfarrwahlkommission mit der noch definitiv festzulegenden Installation von Katharina Morello abgeschlossen.

Die Pfarrwahlkommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- **Pfarrerin Katharina Morello zur Wahl an der Urnenabstimmung vom 27. September 2026 zu empfehlen.**
- **Die weiteren Erwägungen der Pfarrwahlkommission zur Kenntnis zu nehmen und festzustellen, dass deren Auftrag mit der geplanten Installation von Katharina Morello erfüllt ist.**

Diskussion: keine.

Abstimmung:

Die Anträge werden wie folgt angenommen:

Die KGV beschliesst, Pfrn. Katharina Morello zur Wahl an der Urne zu empfehlen.

Die KGV beschliesst, die weiteren Erwägungen der Pfarrwahlkommission zur Kenntnis zu nehmen und die Auflösung nach erfolgter Installation von Pfrn. K. Morello zu genehmigen.

3. Genehmigung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2025

Hansruedi Bachmann, Kirchengutsverwalter, erläutert die Jahresrechnung 2025 und die Bestandesrechnung (Bilanz) sowie die wesentlichen Abweichungen vom Budget 2025.

Die detaillierten Zahlen sind im Beleuchtenden Bericht aufgeführt, welcher auf der Website der Kirchgemeinde aufgeschaltet wurde. Im Anschluss folgt eine Zusammenfassung.

Vorab die gute Nachricht: Die Rechnung der Kirchgemeinde schliesst mit einem Gewinn von knapp Fr. 154'000 ab. Eingeschlossen im Rechnungsergebnis ist eine zweckgebundene Zuweisung von Fr. 200'000 in die so genannte Vorfinanzierung Liegenschaften.

Bilanz

Verglichen werden hier die Werte Ende 2024 zu Ende 2025.

Das **Finanzvermögen** hat leicht um Fr. 261'000 zugenommen, was erfreulich ist.

Das **Verwaltungsvermögen** wiederum hat um Fr. 169'000 abgenommen. Dies heisst aber nicht, dass es nun effektiv um diesen Betrag weniger Wert ist. Auf dem **Verwaltungsvermögen** müssen wir die **Investitionen** abschreiben und dies zeigt sich halt dann mit einer **Abnahme des Buchwerts**. Unsere **Aktiven** haben damit insgesamt leicht um knapp Fr. 92'000 zugenommen.

Passiven:

Das **Fremdkapital** hat um Fr. 262'000 abgenommen. Auch dies ist erfreulich. Der Grund ist, dass wir Ende 2024 noch viele offene Rechnungen, insbesondere aus der Pfarrhausrenovation hatten, was Ende 2025 nicht mehr der Fall war. Das **Eigenkapital** steigt um Fr. 200'000. Dies ist die erneute Zuweisung von Fr. 200'000 in die sogenannte **Vorfinanzierung Liegenschaften**. Die Vorfinanzierung Liegenschaften ist quasi ein Vermögensposten, der für zukünftige Liegenschaftsprojekte reserviert ist.

Das **Vermögen der Kirchgemeinde** beträgt somit Ende 2025 14,498 Mio. oder knapp Fr. 92'000 mehr als Ende 2024, wovon Fr 5,67Mio zweckfreies Eigenkapital sind.

Erfolgsrechnung

Sie zeigt, was wir im letzten Jahr ausgegeben und eingenommen haben. Verglichen werden hier die effektiven Rechnungszahlen mit dem Budget 2025. Für unseren «Betrieb» – im Kontext der Landeskirche heisst dies «**Kirche und religiöse Angelegenheiten**» – also für unsere kirchlichen, diakonischen, katechetischen und kulturellen Aktivitäten haben wir insgesamt Fr. 2,176 Mio. ausgegeben.

Dies ist Fr. 374'000 weniger als budgetiert. Hier gibt es einen **grossen Hauptposten**, der den grössten Teil dieses Betrags ausmacht.

Im Budget 2025 waren Fr. 270'000 für die **Ausarbeitung eines Projekts zum Bau einer Liegenschaft in der Au** enthalten. Wegen einer Verzögerung ist die Ausgabe schlussendlich nicht im 2025 angefallen. Sie fällt aber nicht einfach weg, sondern ist nun im Budget 2026 enthalten.

Die **Einnahmen** waren um Fr. 43'000 über Budget.

Finanzen und Steuern

Mit **Ausgaben** von Fr. 929'000 lagen sie nur Fr. 24'000 über Budget.

Der **grösste Posten** mit Fr. 813'000 ist hier der **Zentralkassenbeitrag** an die Landeskirche.

Die **Einnahmen** waren Fr. 52'000 höher als budgetiert und erreichten 3,121 Mio.

Der weitaus **grösste Posten** sind hier die **Steuereinnahmen**. Die Nettosteuererträge betragen im Berichtsjahr Fr. 2'807 Mio. und waren damit Fr. 32'000 höher als budgetiert.

Die Nettosteuererträge liegen somit sehr nahe am Budget. Gegenüber 2024 sind sie leicht um Fr. 72'000 zurückgegangen.

Es ist **der erste Rückgang seit 2022**. Die Steuern natürlicher Personen gingen leicht zurück, jene der juristischen Personen nahmen leicht zu.

Weiter sind unter den Einnahmen auch unser Ertrag aus den Liegenschaften des Finanzvermögens enthalten, welche ebenfalls leicht besser als budgetiert abschlossen.

Investitionsrechnung

Diese war 2025 nicht gross und umfasst noch wenige Abschlussarbeiten zur Renovation des Pfarrhauses. Weil wir dafür im letzten Jahr noch Beiträge des Denkmalschutzes erhalten haben, schliesst sie sogar mit einem kleinen Plus von Fr. 26'000 ab. Normalerweise ist eine Investitionsrechnung im Minus aber hier haben wir eine Spezialeffekt.

Haushaltgleichgewicht

Wir müssen ein so genanntes Haushaltgleichgewicht erreichen. Es errechnet sich aus der Summe der Erfolgsrechnungen über sieben Jahre. Mit Fr. 852'000 erreichen wir dieses Gleichgewicht zum Glück gegenwärtig noch ohne Probleme. Nächstes Jahr wird dann der sehr gute Abschluss 2023 aus der Rechnung fallen, so dass das Total 2024 - 2030 sicher tiefer ausfallen wird.

Entwicklung Eigenkapital

Unser **Eigenkapital**, bzw. der Gewinnvortrag, steigt um den Gewinn von Fr. 153'971 und erreicht per Ende 2025 den Wert von 5,67 Mio.

Fragen, RPK und Abstimmung

Das Ergebnis ist zwar erfreulich.

Das positive Rechnungsergebnis 2025 darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Situation der Kirchgemeinde angespannt ist und es weiterhin bleiben wird.

Es stehen grössere Investitionen für die Orgel und das Kirchgemeindehaus aber auch in der Au sowie irgendwann auch für unsere Kirche an.

Neue Angebote im Gottesdienst, in der Diakonie und der Bildung, welche helfen die Mitglieder zu halten oder sogar neue zu gewinnen, benötigen zusätzliche Mittel. Diese können nicht einfach eins zu eins bei den bestehenden Angeboten eingespart werden.

Auf der Ertragsseite ist die Kirchgemeinde aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen kurz- bis mittelfristig mit sinkenden Steuereinnahmen konfrontiert.

Fragen zur Jahresrechnung 2025?

Keine.

Stellungnahme RPK

Heinz Brunold, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, stellt die Vollständigkeit und korrekte Verbuchung der Belege und ordnungsgemässe Führung der Rechnung fest. Ebenfalls bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass rund 2% der Steuereinnahmen an Hilfsprojekte im In- und Ausland weitergeleitet wurden.

Die Rechnung wurde zudem vom technischen Revisor (Stefan Mantel) genaustens geprüft.

Der RPK-Präsident dankt für die angenehme Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege, die gute Budgetdisziplin und die professionelle Rechnungsführung.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Entlastung der Kirchenpflege sowie die Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnung 2025.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Diskussion: keine.

Abstimmung:

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen **angenommen**.

4. Nachtrag zum Budget 2026 und Erhöhung des Verpflichtungskredits für einen Beitrag der Kirchgemeinde an die Stiftung Kirchgemeindehaus für den Ersatz der Fenster des Kirchgemeindehauses

Das Kirchgemeindehaus Rosenmatt ist im Besitz der Stiftung Kirchgemeindehaus Wädenswil. Die Stiftung bezweckt die Herrichtung der Liegenschaft zu einem Kirchgemeindehaus, das in erster Linie für allgemeine Zwecke der Kirchgemeinde Wädenswil zu dienen hat. Soweit die Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses von der Kirchgemeinde und ihren Organisationen nicht benötigt werden, können sie vom Stiftungsrat anderweitig für Sitzungen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Der Charakter des Hauses darf jedoch dadurch nicht beeinträchtigt werden (Auszug aus der Stiftungsurkunde). Zwischen der Kirchgemeinde und der Stiftung Kirchgemeindehaus besteht eine Nutzungs- und Beitragsvereinbarung, welche die finanzielle Abgeltung der Stiftung regelt. Gemäss dieser Vereinbarung leistet die Kirchgemeinde unter anderem einen jährlichen Betrag von Fr. 25'000 in den Investitionsfonds der Stiftung. Daraus deckt diese Aufwendungen für unregelmässige und/oder ausserordentliche Aufwendungen für die Gebäudehülle und -infrastruktur.

Die Fenster des Kirchgemeindehauses sind zu einem grossen Teil in einem schlechten Zustand. Dies führt zu Zugluft, teilweisen Funktionsstörungen und zu einem übermässigen Energieverbrauch.

Die Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 hat deshalb einen Verpflichtungskredit von Fr. 120'000 als Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus Wädenswil für den Ersatz aller nicht baugeschichtlicher Fenster auf der Ost-, der Nord- und der Westseite des Kirchgemeindehauses genehmigt. Gleichzeitig wurde dazu mit dem Budget 2026 ein Budgetkredit der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Fr. 120'000 gesprochen.

Aus finanziellen Gründen wurde der Fensterersatz zunächst in zwei Etappen geplant. In diesem Winter hat sich jedoch erneut gezeigt, dass es bei kalten Aussentemperaturen in den Sälen unangenehm kalt sein kann. Weil die Fenster undicht sind, genügt die Heizwärme an kalten Wintertagen nicht, um ein behagliches Klima zu schaffen. Dies führt immer wieder zu Reklamationen von Nutzenden im Saal. Diese Situation wird sich noch verschärfen, sobald das Kirchgemeindehaus ans neue Fernwärmenetz der Stadt angehängt wird. Die Stadt wird dann auch an kalten Tagen maximal 75 Grad warmes Wasser anliefern können, gegenüber Temperaturen von über 80 Grad heute.

Wenn alle Fenster aufs Mal ersetzt werden können, so ist dies organisatorisch einfacher und preislich vorteilhafter. Der Ersatz soll während der Herbstferien 2026 stattfinden.

Der Ersatz der Fenster am denkmalgeschützten Kirchgemeindehaus muss sehr sorgfältig geplant und ausgeführt werden. Dazu ist Fachwissen erforderlich, das in der Kirchgemeinde nicht vorhanden ist. Das Umbauprojekt soll deshalb von einem externen Bauleiter geführt werden.

Für den Ersatz der Fenster auf der Parkseite (Süd) liegt eine Offerte vor für Fr. 127'000. Dazu kommen Malerarbeiten an den Gewänden und teilweise auf den Fensterinnenseiten sowie die Kosten für die Bauleitung. Insgesamt wird mit zusätzlichen Kosten von Fr. 158'000 gerechnet. Zusammen mit der ursprünglichen Offerte für die drei anderen Seiten des Kirchgemeindehauses ergibt dies geschätzte Gesamtkosten von Fr. 325'000 für den Ersatz der Fenster auf allen vier Seiten. Die Fenster auf der Parkseite, der Prunkseite des Kirchgemeindehauses, sind grösser und schöner als auf den anderen Seiten. Der Ersatz dieser Fenster ist deshalb überproportional teuer.

Der Ersatz der Fenster auf der Südseite des Kirchgemeindehauses war ursprünglich für 2027 geplant. Die Kirchgemeinde verfügt aktuell über die Mittel, um den dafür notwendigen Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus bereits 2026 zu leisten.

Sowohl ein Zusatzkredit zum ursprünglichen Verpflichtungskredit als auch ein Nachtragskredit zum Budgetkredit der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens liegen gemäss Kirchgemeindeordnung in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung, weshalb dies hiermit zu beantragen ist.

Der Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus ist von Fr. 120'000 auf Fr. 240'000 zu erhöhen, damit in diesem Jahr gleichzeitig auch die Fenster auf der Südseite ersetzt werden können. Dazu ist der Verpflichtungskredit mit einem Zusatzkredit und der Budgetkredit mit einem Nachtragskredit um je Fr. 120'000 zu erhöhen.

Der zusätzliche Beitrag von Fr. 120'000 an die Stiftung Kirchgemeindehaus ist über 20 Jahre abzuschreiben, was jährliche Mehrkosten in der Erfolgsrechnung von Fr. 6000 zur Folge hat. Diese werden im Rahmen des bewilligten Budgets 2026 aufgefangen und in den Folgejahren im Budget eingestellt.

Stellungnahme RPK

Die Rechnungsprüfungskommission hat die beiden nachfolgenden Anträge der Kirchenpflege zum Budget 2026 geprüft.

A Verpflichtungskredit betreffend Reinigung und Revision der Orgel

Die Orgel in der reformierten Kirche wurde im Jahr 2000 eingebaut. Eine Gesamtrevision, wie sie von Fachstellen alle 20 Jahre empfohlen wird, ist bisher nicht durchgeführt worden. Mit der geplanten Gesamtrevision wird der zuverlässige Betrieb während der nächsten rund 20 Jahren gewährleistet.

Die Kosten für die Gesamtrevision belaufen sich gemäss Offerten und einer Reserve für Unvorhergesehenes auf CHF 110'000.

Der im Budget der Investitionsrechnung IR des Verwaltungsvermögens VV vorgesehene Betrag von CHF 100'000 ist um CHF 10'000 zu erhöhen. Nach Abschluss der Revisionsarbeiten wird der Fond von CHF 10'000 in die IR der VV überwiesen und aufgelöst.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt das Anliegen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Verpflichtungskredit von CHF 110'000 für 2026 zu genehmigen, sowie dem Nachtragskredit der IR des VV von CHF 10'000 zuzustimmen.

B Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit für Ersatz der Fenster Süd im KGH

An der Kirchgemeindeversammlung vom 2.12.2025 wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 120'000 als Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus Wädenswil für den Ersatz aller Fenster an der Ost-, Nord- und Westseite des KGH genehmigt. Gleichzeitig wurde mit dem Budget 2026 ein Budgetkredit der IR des VV von CHF 120'000 gesprochen.

Der Ersatz der Fenster auf der Südseite war zunächst in einer 2. Etappe später geplant.

Die Nachteile der alten Fenster wiegen aber so stark, dass sich ein Ersatz aller Fenster noch in diesem Jahr aufdrängt.

Die Stiftung plant, alle Fenster soweit möglich und nötig, inkl. die auf der Südseite, in den Herbstferien 2026 zu ersetzen. Dafür wird mit Gesamtkosten von CHF 325'000 gerechnet. Daran beteiligt sich die Stiftung Kirchgemeindehaus mit CHF 85'000.

Der im Budget der Investitionsrechnung IR des Verwaltungsvermögens VV vorgesehene Betrag von CHF 120'000, sowie der Verpflichtungskredit von CHF 120'000 sind um je CHF 120'000 zu erhöhen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Ersatz der alten Fenster in einer Etappe im 2026 und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Erhöhung des Verpflichtungskredits von CHF 120'000 für 2026 zu genehmigen, sowie dem Nachtragskredit der IR des VV von CHF 120'000 zuzustimmen.

Die RPK dankt der Kirchenpflege, dem Gutsverwalter und den Mitarbeitenden für die hervorragende Zusammenarbeit.

Wädenswil, 12. Mai 2026

Rechnungsprüfungskommission der
evang.-ref. Kirchgemeinde Wädenswil

Der Präsident:

Heinz Brunold

Der Aktuar:

Peter Schärer

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- I. Einen Zusatzkredit in der Höhe von Fr. 120'000 zum bereits bewilligten Verpflichtungskredit von Fr. 120'000 als Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus Wädenswil. Damit sollen die Fenster auf der Südseite des Kirchgemeindehauses gleichzeitig mit den Fenstern auf den anderen drei Seiten ersetzt werden.**

- II. Einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 120'000 zum bereits bewilligten Budgetkredit der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Fr. 120'000 als Beitrag an die Stiftung Kirchgemeindehaus Wädenswil.**

Diskussion: keine.

Abstimmung:

Die beiden Anträge werden ohne Gegenstimmen **angenommen**.

5. Nachtrag zum Budget 2026 und Verpflichtungskredit für die Reinigung und Revision der Orgel in der reformierten Kirche

Die Orgel der reformierten Kirche wurde im Jahr 2000 eingebaut. Eine Gesamtrevision wird von Fachstellen nach rund 20 Jahren empfohlen, um den langfristigen Erhalt des Instruments sicherzustellen. Viele Pfeifen sind oben offen, wodurch Staub, Schmutz und vereinzelt auch Ungeziefer eindringen können. Dadurch verschlechtern sich Klangbild und Stimmstabilität zunehmend. Aktuell werden nur vier bis fünf Register zweimal jährlich nachgestimmt; eine vollständige Nachstimmung aller 2966 Pfeifen ist im laufenden Betrieb nicht möglich. Bei einer Gesamtrevision werden alle Pfeifen ausgebaut, gereinigt und überholt, sämtliche Mechanikteile geprüft und eingestellt, und allfällige Schäden behoben. Damit ist der zuverlässige Betrieb der Orgel für die nächsten rund 20 Jahre gewährleistet.

Es wurden drei Offerten für eine Reinigung und Revision der Orgel eingeholt. Die Kirchenpflege will den Auftrag an den damaligen Orgelbauer, die Firma Späth Orgelbau AG, vergeben. Dazu liegt eine Offerte von Fr. 96'625.55 vor. Es ist ein Posten für Unvorhergesehenes vorzusehen um auch Ausgaben, welche erst im Laufe der Revision auftauchen, abdecken zu können. Es ist somit der Kirchgemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von Fr. 110'000 zu beantragen.

Seit 2024 werden die Kollekten, welche die Organistin mit Konzerten einspielt (insbesondere das Format «Marktzeit») in einem Fonds geüfnet. Die Gelder sind für die Revision der Orgel bestimmt. Der Fonds betrug per Ende 2025 Fr. 9'429.80. Er wird bis zur Revision noch weiterwachsen und kann mit der Revision aufgelöst werden. Aus dem Fonds wird somit ein Betrag von mindestens Fr. 10'000 für die Revision der Orgel zur Verfügung stehen.

Im Budget der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens für das Jahr 2026 sind Fr. 100'000.- für die Orgelrevision eingestellt. Dieser Betrag ist nun um Fr. 10'000 zu erhöhen. Gleichzeitig sind auch die Einnahmen durch die Auflösung des Fonds um Fr. 10'000 zu erhöhen.

Stellungnahme der RPK, siehe im obenstehenden Bericht, Abschnitt A.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- I. **Einen Verpflichtungskredit von Fr. 110'000 zur Reinigung und Revision der Orgel.**
- II. **Einen Nachtragskredit zum bereits bewilligten Budgetkredit der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Fr. 100'000. Die Ausgaben erhöhen sich um Fr. 10'000 auf Fr. 110'000, die Einnahmen sind neu Fr. 10'000.**

Diskussion: keine.

Abstimmung:

Die beiden Anträge werden **angenommen**.

6. Entgegennahme Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht 2024 wurde an alle Kirchgemeindemitglieder via «reformiert.» verschickt und kann auf der Website www.kirche-waedenswil.ch heruntergeladen werden. Die Kirchgemeindeversammlung hat über dessen Entgegennahme zu beschliessen.

Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wädenswil			
2023-2025			
	2023	2024	2025
Taufen	21	22	16
Trauungen	9	3	4
Konfirmation	32	29	36
Bestattungen	92	68	78
Kircheneintritte	5	15	7
Kirchenaustritte	148	92	81
Mitglieder per 31.12.	5932	5681	5594

Weitere Kennzahlen		
2024-2025		
	2024	2025
Anzahl Seelsorge- und Beratungsgespräche	909	1075
Anzahl in der Not finanziell unterstützte Personen	78	70
Anzahl geschaltete Inserate in Printmedien	36	vernachlässigbar
Anzahl Posts & Stories auf Social Media		550
Anzahl Lagertage für Kinder und Jugendliche	45	52
Anzahl Angebote für Erwachsene (ausser Gottesdiensten)	50	60
Anzahl unterstützte Vereine	10	10
Anzahl geleistete Freiwilligen-Stunden	3793	5337

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Jahresbericht 2025 entgegenzunehmen.

Der Jahresbericht 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Abschluss der Kirchgemeindeversammlung

U. Hanselmann verweist auf die Protokollauflage und das Rekursrecht wegen der Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und gegen die gefassten Beschlüsse.

Auf die ausdrückliche Frage von *U. Hanselmann*, ob Einwände gegen die Verhandlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben werden, erfolgt keine Wortmeldung.

Urs Hanselmann dankt den Anwesenden für die Versammlungsteilnahme und schliesst die Versammlung offiziell um 20.35 Uhr.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 1. Dezember 2026 statt.

Anschliessend Information und Austausch mit der Kirchenpflege

Für die Richtigkeit:

Leitung Administration:

Wädenswil, 15. Juni 2026

Fabio Reichelt

.....

Genehmigt:

Urs Hanselmann

Der Präsident:

Wädenswil, 15. Juni 2026

.....



Kirchgemeindeversammlung Urnenprotokoll

	Anzahl
Ausgeteilte Stimmzettel	38
Eingeworfene Stimmzettel	38
Ungültige Stimmzettel (-)	1
Leere Stimmzettel (-)	—
Massgebende Stimmzettel	37
Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	—

Stimmzähler:innen

Unterschrift

Markus Alder

Walter Rusterholz



Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Name	Vorname	Adresse	Telefon-Nr.	PLZ	Ort
Alder	Markus	Rötibodenholzstrasse 8	044 783 00 50	8820	Wädenswil
Walter	Rusterholz	Widenstrasse 31	044 783 00 53	8820	Wädenswil

Anzahl Anwesende	stimmberechtigt	nicht stimmberechtigt
44	38	6

Unterschrift der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

- 1) *M. Alder*
- 2) *R. Walter*
- 3)
- 4)